

Tipps zur aktuellen Rechtschreibung (geltend seit 2006)

Beachten Sie "Duden. Die deutsche Rechtschreibung (2009)" mit vollständigem Wörterverzeichnis und den "Leitfaden zur deutschen Rechtschreibung (2008)" der schweizerischen Bundeskanzlei mit den ausführlichen Regeln für die Schweiz.

Stamprinzip und Laut-Buchstaben-Zuordnung

- An die jeweilige Wortfamilie angepasst: **B**ündel, behände, belämmert, **G**ämse, Quäntchen, (Trommel-)Schlägel, Stängel, überschwänglich, Gräu**e**l, grä**u**lich, schnä**u**zen, verblä**u**en. Weiterhin: Eltern, neu: "We**ch**te" (= Schneewehe)
 - Anpassung einzelner Wortformen: nummerieren, platzieren (aber weiterhin: Pizza, Razzia, Skizze), Tollpat**s**ch, Karam**e**ll (oder weiterhin: Caramel), Stuckat**u**r, Stuckat**e**ur (aber weiterhin: Mokka, Sak**k**o)
 - Anpassung der Schreibung einiger Wörter an die Aussprache (Konsonantenverdopplung nach kurzem Vokal): Ass, Stopp, Tipp, (Wisch-)Mopp, Stepp (aber weiterhin: Mob, Bus, fit, Jet, top..., Top..., Pop, Slip, Job, Chip usw.)
 - Angleichung Laut-Buchstaben-Zuordnung: Känguru**u**, Zierrat**u**, rau**u**, Rauheit, Rauhaardackel, Raufasertapete, Rauigkeit, Föhn (neu auch für "Haartrockner")
 - Unverändertes Beibehalten der einzelnen Bestandteile in zusammengesetzten Wörtern, z. B.: Null**l**ösung (auch: Null-Lösung), Schiff**ff**ahrt (auch: Schiff-Fahrt), Bass**ss**timme (auch: Bass-Stimme), Schluss**ss**satz (auch: Schluss-Satz), schnell**ll**ebig/Schnee-Eule (auch: Schneeeule), Kaffee-Ersatz (auch: Kaffeersatz), Hawaii-Inseln (auch: Hawaiiinseln), Zoo-Orch**e**ster (auch: Zooorchester), schnee**e**rhellt usw. Dieser Logik angeglichen sind die Schreibungen von Z**äh**heit [zäh+heit], Roh**h**heit [roh+heit] und J**äh**heit [jäh+heit], die früher nur ein "h" hatten.
- Zahlreiche **Wahlformen**, z. B. aufwändig/aufwendig, Grafik/Graphik. Die Silben -phon-, -phot-, -graph- lassen sich wahlweise auch mit -f- schreiben (z. B. Grafik).

Gross- und Kleinschreibung

- Grossgeschrieben** wird der erste Buchstabe von folgenden Wörtern oder Wortarten:
- Nomen, Eigennamen, Satzanfang, Überschriftenanfang, Höflichkeitspronomen "Sie" (inkl. Ableitungen Ihr, Ihnen usw.)
 - Wörter, die wie ein Nomen (Substantiv) gebraucht werden: die Schöne und das Biest, mit allem **D**rum und **D**ran, beim **L**esen, alles **G**ute, im **D**unkeln tappen usw.
 - Tagesabschnitte auch nach (vor)gestern, heute, (über)morgen: heute **M**ittag, gestern **A**abend, morgen **V**ormittag (aber: Sonntag**m**orgen, Dienstag**a**abend) usw.
 - Von geografischen Namen abgeleitete Adjektive auf "-er" (**V**eltliner Wein, das **U**lmer Münster) und Titel, Historisches, zoologische sowie botanische Klassifizierungen und besondere Kalendertage (Karl der **G**rosse, die **G**efleckte Hyäne, das Fleissige Lieschen, der **H**eilige Abend usw.)
 - Substantivierte Ordnungszahlen, Rangadjektive, Bruchzahlen, unbestimmte Zahladjektive (jeder **D**ritte, der **N**ächste sein, **V**iertel nach vier, ein **E**inzler)
 - Paarformeln für Personengruppen (**G**ross und **K**lein/**A**rm und **R**eich waren dabei)
- Kleingeschrieben** wird der erste Buchstabe von folgenden Wörtern oder Wortarten:
- Grundzahlen unter einer Million (um zwölf, über hundert fahren, zu dritt sein)
 - Mengewörter (wenn sie ein Nomen stellvertreten), d. h. unbestimmte Pronomen und "viel, wenig, ein/e, ander/e" in allen Beugungen (zum einen, zum andern, die meisten, ein bisschen, ein paar Minuten, etliches zu sagen haben usw.)
 - "Adjektivische Dubletten" (z. B. mir wurde bange, er ist ihm feind, du bist es wert)
- Wahlformen** sind z. B.: vor kurzem/vor Kur**z**em, aufs äusserste/Äusser**s**te gespannt, tausende/Tausende von Touristen, der letzte/Letzte Wille und Verbindungen von "r/Re**ch**t" und "u/Un**r**echt" mit den Verben "haben – behalten – bekommen – geben – tun" (Du tust ihr un**r**echt/Un**r**echt, wir hatten re**ch**t/Re**ch**t, re**ch**t/Re**ch**t behalten usw.)

Getrennt geschrieben werden folgende Wortkombinationen, die ihre Eigenständigkeit behalten haben:

- Verb plus Verb (oder Partizip): spazieren gehen, stehen bleiben, ruhen lassen, kennen lernen, gefangen nehmen, getrennt leben, verloren gehen usw. (Verbindungen mit "bleiben" oder "lassen" als 2. Bestandteil und bei übertragener Bedeutung sowie "kennen lernen" können auch zusammengeschrieben werden.)
- Verbindungen mit dem Verb "sein": aus sein, weg sein, zusammen sein usw.
- In zwei kleingeschriebenen oder in drei Wörtern: infrage stellen (auch: in Frage stellen), instand (in Stand) setzen, zugrunde (zu Grunde) gehen, zugrunde liegen, zuleide (...) tun, zurande kommen, zuschanden machen, zuschulden kommen lassen, zustande bringen, zutage fördern, zuwege bringen
- "wie, so, ebenso, genauso, zu, allzu" mit Adjektiven oder Adverbien: ebenso gut, (all)zu viel, genauso gut, so viel, wie viele, ebenso viel, allzu sehr, so wenig usw.

Zusammengeschrieben werden folgende Wortkombinationen:

- Wortgruppen aus mehreren Nomen und Wortgruppen aus Nomen, Adjektiven, Pronomen, Verben usw., die als Ganzes eine feste Bedeutung haben: Mittwochnachmittag, hitzebeständig, denkschlapp, selbstsicher, lauwarm usw.
- Kombinationen mit "irgend": irgendjemand, irgendeiner, irgendetwas usw.
- Partikeln, Adjektive und (verblasste) Nomen sind mit dem Verb verbunden, wenn:
 - Betonung nur auf der Partikel (zurücksenden, vorbeibringen, auseinandersetzen)
 - Mit Adjektiv neue Bedeutung (krankschreiben, schwarzfahren, wahrsagen)
 - In erweiterter Liste verblasster Nomen (eislaufen, heimreisen/heimsuchen/heimzahlen, irreführen, kopfstehen, kundtun, leidtun, nottun, preisgeben, standhalten, stattfinden/stattgeben, teilhaben/teilnehmen, wettmachen, wundernehmen)

Wahlformen: Armvoll/Arm voll, Fussbreit/Fuss breit, Zeitlang/Zeit lang usw.

- Bestimmte Kombinationen aus Präposition plus Nomen, Beispiele: in Frage/infrage [stellen], auf Grund/aufgrund, zu Gunsten/zugunsten, mit Hilfe/mithilfe, hier zu Lande/hierzulande, ausser Stand/ausserstand [sein, setzen], auf Seiten/aufseiten
- Resultativa (Adj. als Endzustand des Vorgangs), z. B. kahl fressen/kahlfressen
- Acht+geben oder haben, Halt+machen, Mass+halten (Acht geben/achtgeben ...)

Apostroph

- Es braucht keinen Apostroph mehr, wenn ein "e" ausfällt: Ich glaub dir gern. Wie gehts dir? Machs besser! Wenns ernst wird. Bald hat ers geschafft.
- Ersetzt weiterhin das Genitiv-S ("wessen"-Fall) in Eigennamen mit den **Endungen -s, -z, und -x**: Iris' Freund, Denis' Stuhl, Lutz' Haus, Felix' Projekt, Alex' Vorschlag

Bindestrich

- Zusammensetzungen mit Ziffern oder Abkürzungen: 12-jährig, 20-seitig, 10-Fr.-Gutschein, $\frac{3}{4}$ -Takt, Tel.-Nummer, TV-Programm, PC-Tastatur, km-Zahl
- Aus mindestens drei Wörtern gebildete, substantivierte Infinitivgruppen: das In-den-Tag-hinein-Leben, das Auf-dem-Holzweg-Sein, sein In-Ungnade-Fallen
- Mit einer Nachsilbe verbundene Ziffern ohne Bindestrich: die Generation der 68er, ein 100stel (seit 2004 aber: 4fach **und** 4-fach)

Die **Worttrennung** geschieht nach Sprechsilben (darum neu "lus-tig", "ers-te"). Der Konsonant bzw. der letzte Konsonant kommt auf die neue Zeile: Sa-ge, Lun-ge. "ch, sch, ph, rh, sh, th, ck" entsprechen einem Laut und werden nicht getrennt: la-chen, Lü-cke usw. Einzelne Buchstaben werden nicht abgetrennt: aber, oder usw. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Teilen getrennt, wenn diese noch erkennbar sind: voll-enden, Re-fresh. Andernfalls Wahlformen: Hekt-ar/ Hek-tar, her-an/he-ran, hin-auf/hi-nauf, in-ter-es-sant/in-te-res-sant usw.